

Baustein 14 – Megatrends

1. Zweck und Nutzen

Prognostizieren von zukünftigen Entwicklungen und Trends und Ableiten von Handlungsbedarf für die Führungstätigkeiten

2. Einsatz

Rahmenbedingungen für Unternehmen, Strategieentwicklung

3. Inhalt

Megatrends der Zukunft (Stand: 2009)

Demografischer Wandel	Alterung und Schrumpfung der Bevölkerung im Westen ; Geburtenboom in Entwicklungs-ländern; anwachsende Migrationsströme; demografische Verwerfungen
Individualismus	Individualismus als globales Phänomen; Verändertes Beziehungsgeflecht: Wenige starke, viele lose Bindungen; vom Massenmarkt zum Mikromarkt
Gesundheitsorientierung	Steigendes Gesundheitsbewusstsein und zunehmende Selbstverantwortung; Neue Nahrungsmittel (Functional Food, Gen Food, Novel Food); Neue Konvergenz-märkte (Ernährung - Pharma - Medizin - Kosmetik)
Frauen auf dem Vormarsch	Integration von Frauen im Erwerbsleben; Weibliche „Soft Skills“ werden wichtiger; Work-Life-Balance
Kulturelle Vielfalt	Plurale Lebensformen zwischen Moderne und Tradition; Global konkurrierende Wertesysteme; Entstehen von hybriden Kulturen. Die Globalisierung führt dazu, dass auch Menschen mit unterschiedlichen kulturgeprägten Wahrnehmungen in den entgrenzten Organisationen aufeinander-treffen, die zunächst nicht über geeignete Formen der Verständigung verfügen, so dass ein weiterer Herd von Konflikten entsteht.
Mobilität	Global anwachsende Mobilität; zuneh-mende Mobilitätsbarrieren; Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen; neue Fahrzeug-konzepte und Antriebstechnologien
Neue Medien	Web 2.0: Neue Medien erobern den Alltag; digitaler Lebensstil: virtuelle Realität wird real ; virtuelle Business-Welten
Neue soziale Organisationsformen	Lernen von der Natur; Biologie wird zur Leitwissenschaft; Renaissance der Bionik ; Schwarmintelligenz: Neue soziale Organisationsformen. Zwischen Organisationen lösen sich die Grenzen auf und führen zu offeneren Formen der Kooperation, Netzwerke, Projekte oder Joint Ventures, in denen unterschiedlichste Akteure Entscheidungen aushandeln müssen. In allen modernen Gesellschaften vermehren sich schließlich Gegensätze zwischen Interessengruppen und Organisationen, die institutionell nicht mehr geregelt werden können. Beispielhaft dafür stehen die Bürgerinitiativen.
Fortschreitende IT-Integration	Neurowissenschaften, Künstliche Intelligenz und Robotik; Transparent Society: Überwachung und Kontrolle

Bausteine für Impuls-Workshop (in Richtung Beta)

Fachübergreifender Technologieeinsatz	Informations- und Nanotechnologie als zentrale Konvergenztreiber/Impulse in vielen Anwendungsfeldern (Medizin, Energie, Materialien). Die Zusammenarbeit via Computer wird zu einem wichtigen Erfolgsfaktor.
Globalisierung	" Shift to Asia" und die neue Rolle des Westens; Globale Strategien mit lokaler oder regionaler Anpassung; Globalisierte kontrollierte Kapitalströme; Global Business wird in Zukunft die am meisten praktizierte Form der Zusammenarbeit sein. Die Geschwindigkeit im Geschäftsleben steigt von Tag zu Tag, Stunde zu Stunde und Minute zu Minute.
Wissensbasierte Ökonomie	Bildung und Lernen als Fundament, Innovation als zentraler Treiber und Wettbewerbsfaktor; neue globale Wissenselite – kreative Klasse; extrem zunehmende Veränderung und Komplizierung der Arbeits- und Umwelt mit überschwemmender Informationsflut ("Verdoppelungsfaktor des Wissens"). In allen modernen Gesellschaften vermehren sich schließlich Gegensätze zwischen Interessengruppen und Organisationen, die institutionell nicht mehr geregelt werden können. Beispielhaft dafür stehen die Bürgerinitiativen.
Offene Unternehmensnetzwerke	Offene Systeme und Netzwerke: Grenzen von Branchen, Märkten und Unternehmen lösen sich auf ; neue Wertschöpfungsnetze (Kundenintegration, Coopetition)
Flexible Arbeitsstrukturen	Fortschreitende Automatisierung (vom Produktions- über den Service- in den Wissenssektor); Dynamisierung der Arbeit (orts- und zeitungebunden). Die Teams und Abteilungen werden immer stärker räumlich verstreut sein. Andererseits benötigt die Einigung über strategische Fragen für eine ungewisse Zukunft die Sachkenntnis unterschiedlicher Experten, die Ressourcen, die Akzeptanz der global verteilten Stakeholder/ Interessengruppen
Verändertes Konsumverhalten	Partizipation der dritten Welt am Wohlstand (Bottom of the Pyramid); Nachholender Luxus in China, Indien und Russland; Nachhaltiger Konsum im Westen
Energieeffizienz	Verknappung strategischer Ressourcen (fossile Energieträger, Frischwasser, Mineralstoffe, Metalle); Nutzung alternativer Energiequellen und nachwachsender Rohstoffe; Energieeffizienz-Revolution; dezentrale Energieversorgung
Klimawandel und Umweltbelastung	CO2-Belastung und globaler Temperaturanstieg; Wachsende Umweltprobleme in Schwellen- und Entwicklungsländern; Saubere Technologien; Steigende Verantwortung von Unternehmen
Urbanisierung	Starkes Wachstum von Megacities; Entwicklung angepasster Infrastruktur-lösungen; neue Wohn-, Lebens- und Partizipationsformen
Neue politische Weltordnung	Aufstieg Chinas und Indiens zu Weltmächten; Krise der westlichen Demokratien; Renaissance Russlands; Aufbruch in Afrika
Wachsendes Sicherheitsbewußtsein	Weltrisikogesellschaft, schwelende kulturelle Konflikte und gescheiterte Staaten; Globaler Terrorismus; Verbreitung von Massenvernichtungswaffen

Quelle: Z-Punkt GmbH (Internet)

http://www.internationalmonitoring.com/fileadmin/Downloads/External_Monitoring/Z_Punkt_Die_20_wichtigsten_Megatrends_x.pdf?PHPSESSID=a86e3c449feeb354c42fed817cc443a1

(aufbereitet und diskutiert: Arbeitsgruppe Führungskompetenz des Strategienetzwerkes 2009)